



Kommt Zeit, kommt Geld – Simplexity Erfolgscoaching

Teil 1

► Antje Mühling

Spricht man in der Implantologie immer häufiger von „Backward Planning“, um funktionelle und ästhetische Erfolge sicherzustellen, so steht in der Steuer- und Finanzwelt das „Financial Planning“ an dieser Stelle. Auch hier gilt die Frage: „Wie soll meine finanzielle Zukunft aussehen, und wie komme ich da hin“? Egal, ob Sie die finanzielle Unabhängigkeit, den Aufbau Ihres Vermögens, die Absicherung der Familie oder die Pensionsvorsorge anstreben – noch nie war das Angebot an unterschiedlichen Spar- und Anlageformen so umfangreich wie heute; und es nimmt täglich zu. Die Vielfalt erhöht zwar einerseits die Chancen, sein Vermögen zu optimieren, kann aber auf der anderen Seite auch zu Verwirrung oder Verunsicherung führen. In ihrem ersten Beitrag geht die Autorin auf die Grundlagen des Simplexity Erfolgscoaching ein und wird die Betrachtungen in einem zweiten Teil vertiefen.

Simplexity, oder anders ausgedrückt, komplexe Sachverhalte einfach darzustellen, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Mit Hilfe der Privaten Vermögensanalyse und -planung kann eine optimale Grundlage und Übersicht für zukünftige Finanzentscheidungen geschaffen werden. Die neutrale Stellung des Steuerberaters, der niemals in der Produktempfehlung oder sogar -vermittlung tätig ist, bietet somit eine hochwertige Dienstleistung. Verschiedene Szenarien von Finanzstrategien können transparent dargestellt und auch aus steuerlicher Sicht geprüft werden. Ebenso wird der Steuer-

berater getätigte Anlagen etwa jährlich auf Ihre Renditeerwartungen nach Steuern hin untersuchen. Auch nimmt er Rücksicht auf veränderte Lebenssituationen und arbeitet diese zeitnah in die Vermögensplanung ein, um eventuelle Anpassungen entsprechend den neuen Bedingungen vornehmen zu können.

Wir alle wollen erfolgreich sein. Aber wie können wir mit einfachsten Mitteln unser Ziel erreichen? Einfachheit ist der Code zum sicheren Erfolg! Alles beginnt mit klaren Zielsetzungen, und vieles funk-

tioniert einfach deshalb nicht, weil das Ziel nicht klar ist. Die wirklichen Erfolge sind Ausdauer- und Konzentrationserfolge. Gegen kein anderes Prinzip der Effektivität wird heute so regelmäßig verstoßen wie gegen das Grundprinzip der Konzentration. Konzentration ist der Schlüssel zum Wesentlichen. Einfach sein heißt auch, nicht immer das Perfekte anzustreben. Nicht warten, sondern handeln – ein weiterer wichtiger Erfolgscodebestandteil. Zielstrebiges und sorgfältig geplantes Handeln ist zweifellos ein wesentlicher Bestandteil Ihres Erfolges. Das heißt jedoch nicht, daß man die Kraft des Mentalen unterschätzen sollte – ganz im Gegenteil. Die Kraft, die zum Erfolg führt, ist die Kraft Ihres Unterbewußtseins. Gezielter Glaube verleiht jedem Gedanken durchschlagende Kraft.

Durch IHRE Konzentration auf das Wesentliche – IHRE Vision und IHRE Ziele unter der Nutzung des Simplexity Erfolgscodes und der Anwendung der Prinzipien der Geldvermehrung – erreichen SIE im Leben alles was SIE wollen!

Im Folgenden möchte ich darstellen, wie Sie den Geldvermehrungsprozeß in Gang setzen: Faszination Zinseszins oder der oftmals unterschätzte Effekt des „kleinen“ Sparens.

Zinsen

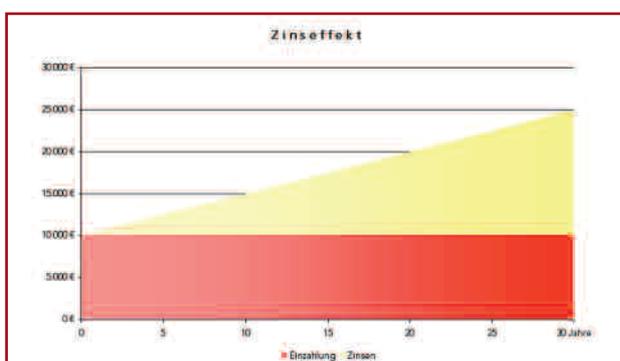
Seit Bestehen des Geldes wollen die Menschen Millionäre werden. Die Menschen streben danach, Geld im Überfluß zu besitzen, um sich damit eine Vielzahl von Wünschen erfüllen zu können. Für einige ist der Betrag von einer Million vergleichsweise gering geworden, doch noch immer besteht der feste Grundsatz: „die erste Million ist die schwerste“. Betrachten wir die Möglichkeiten von einst, dann war es noch nie einfacher, Millionär zu werden, als heute.

Die wesentlichen Elemente, um finanziellen Reichtum zu erreichen, sind Disziplin und Zeit. Dabei ist Disziplin über einen langen Zeitraum gefordert. Schnell ist der Entschluß gefaßt, monatlich eine gewisse Summe zu sparen und schnell ist er auch durch eine entsprechende Überweisung auf ein Konto in die Tat umgesetzt. Dann jedoch ist Beharrlichkeit gefragt, das Sparen über viele Jahre durchzuhalten. Sie sehen, daß hierbei sofort der Faktor Zeit ins Spiel kommt (Tab. 1).

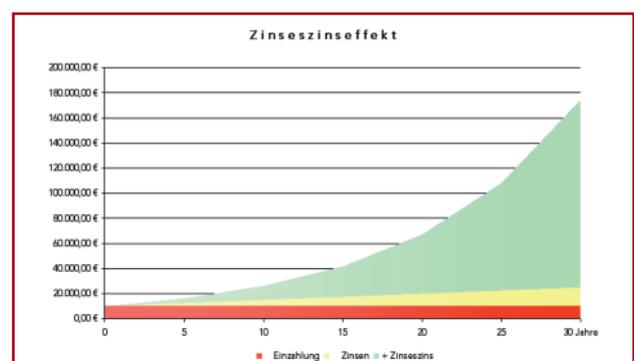
Dreht man die Zinsrechnung um, kann man errechnen, wieviel Kapital nötig ist, um monatlich einen bestimmten Festbetrag (z.B. zusätzliche Altersvorsorge zu erhalten). Mit 500.000,- EUR werden bei einer Verzinsung von fünf Prozent 25.000,- EUR Zinseinnahmen jährlich erzielt. Dies entspricht einer monatlichen Einnahme von 2083,33 EUR. Bei angenommenen zehn Prozent sind es bereits 4166,67 EUR.

Zinseszins

Interessant werden die angeführten Berechnungen in dem Moment, in dem wir den Zinseszinsseffekt (Tab. 2) einbeziehen. Werden die Zinszahlungen nicht ausbezahlt und verbraucht, sondern stehen im Folgejahr ebenfalls als Anlagekapital im vollen Umfang zur Verfügung und generieren somit auch wieder neue Zinserträge, greift dieser Zinseszinsseffekt. Verfolgt man diesen über mehrere Jahre hinweg, erstaunt, was allein durch diszipliniertes Sparen mit einer durchschnittlichen Verzinsung erreicht werden kann. Albert Einstein bezeichnete bereits vor vielen Jahren den Zinseszinsseffekt als „größte mathematische Entdeckung aller Zeiten“. Der Effekt des Zinseszinses ist, wie man sieht, bemerkenswert. Weitere Beispiele sollen diesen nochmals verbildlichen und aufzeigen, wie man unter Einsatz des Faktors Zeit ein beachtliches Vermögen aufbauen kann. ▶



Tab. 1: Bei 10.000,- Euro Guthaben können jährlich 500,- Euro, bei einem angenommenen Zinssatz von fünf Prozent, verdient werden. Zählt man die eingenommenen Zinsen zusammen, erhält man über einen Zeitraum von 30 Jahren 15.000,- Euro an Zinsen.



Tab. 2: Aus 10.000,- Euro Einmaleinlage entwickelt sich ein Vermögen von 174.494,02 Euro bei einer Laufzeit von 30 Jahren und einer angenommenen Rendite von zehn Prozent. Bei einer Rendite von 15 Prozent werden dann sogar 662.117,72 Euro aus den einmalig eingesetzten 10.000,- Euro.

Die optimale Nutzung der Zeit wäre, wenn bereits bei der Geburt eines Kindes zum Beispiel 1.000,- Euro für die Laufzeit von 65 Jahren festgelegt würden. Bei einer angemessenen durchschnittlichen Verzinsung mit zehn Prozent entsteht eine Altersvorsorge von erstaunlichen 650.000,- Euro, ohne Weiteres dafür zu tun. Weitere Einzahlungen und/oder bessere Renditen sorgen für eine noch wesentlichere Steigerung des Endergebnisses und eine finanzielle Sicherheit im fortgeschrittenen Lebensalter. Wie enorm sich ein frühes Anlegen auswirkt, wird im folgenden Vergleich noch deutlicher (Tab. 3):

Person 1 denkt sehr früh an ihre finanzielle Absicherung. Ihren Sparplan stellt sie auf, indem sie bereits mit 18 Jahren anfängt monatlich 200,- Euro zu sparen. Jeweils am Jahresende legt sie diese 2.400,- Euro an. Dieses Sparen verfolgt sie acht Jahre lang, bis zu ihrem 26. Geburtstag. Das Geld vermehrt sich mit Hilfe des Zinseszinses, bei angenommenen zehn Prozent, bis zu ihrem 65. Lebensjahr zu einer Summe von 1.129.264,98 Euro.

Person 2 startet genau an der Stelle, an der Person 1 aufhört zu sparen, mit dem gleichen Betrag, jedoch legt sie die nächsten 38 Jahre bis zum Eintritt ihres 65. Lebensjahr jeweils den jährlichen Betrag von 2.400,- Euro an. Der Ertrag, der über diesen wesentlich längeren Zeitraum angespart wird, führt zu einer Summe von 961.074,67 Euro.

	Person 1	Person 2
Eingesetztes Kapital	8 x 2.400,- € 19.200,00 €	38 x 2.400,- € 91.200,00 €
Endkapital mit 65 Jahren	1.129.264,98 €	961.074,67 €
Zinsgewinn	1.110.064,98 €	869.874,67 €

Betrachtet man die Entwicklung des eingesetzten Kapitals, wird schnell klar, wie wichtig es ist, Gläubiger zu werden. Das heißt, Geld zu verdienen, indem man sein Kapital anderen gegen Zinsen zur Verfügung stellt. Die einzelnen Schuldner sorgen somit für ein stetiges „passives Einkommen“. Der Anleger verdient Geld, ohne etwas dafür zu tun. Eine überschaubare Art, sein Geld anderen zur Verfügung zu stellen und mit System zu vermehren, bieten etwa Investments über Fonds und Zertifikate. Aber auch andere Anlageformen werfen mit einer gut gewählten Strategie sehr beachtliche Renditen ab. Neben dem Zeitfaktor spielt die Höhe des Zinssatzes eine wesentliche Rolle bei der Vermögensbil-

dung. Möchten Sie wissen, in welchem Zeitraum sich das eingesetzte Kapital verdoppelt, so nehmen Sie die Zahl 72 und dividieren diese durch den Zinssatz. Sie erhalten eine exakte Zeitangabe (Tab. 4). Nach 13 Jahren verdoppelt sich also Ihr Kapital, unter der Annahme eines Zinssatzes von 5,5 Prozent. Bei zwölf Prozent Zinsen dauert es nur noch sechs Jahre. Ist eine gewisse Lebenszeit schon verstrichen, ist es ein Muß, sein Geld mit einer höheren Verzinsung arbeiten zu lassen. Um ein gutes Gefühl für die Auswirkung von Zinssatz und Zeit zu bekommen, empfiehlt sich mit einem Zinseszinsrechner, etwa in Form einer Excel-Datei, verschiedene Szenarien durchzuspielen.

TABELLE 4	
Beispiel:	
72 : 5,5 (% Zinssatz)	= 13 (Jahre)
72 : 12 (% Zinssatz)	= 6 (Jahre)

Fazit

Es gibt viele Gründe, diszipliniert zu sparen und Vermögen aufzubauen. Gerade der Gedanke an eine gesicherte Altersvorsorge stellt uns vor die Entscheidung zu handeln. Versteht man den Zinseszinses, dann weiß man, daß das sofortige Handeln sehr viel Geld erwirtschaften kann. Wer zulange zögert und auf staatliche (politische) Entscheidungen hofft, bekommt die negativen Auswirkungen gnadenlos zu spüren. Der stärkste Hebel ist der Faktor Zeit. Doch auch wer „etwas spät dran ist“, kann über einen entsprechend guten Zinssatz strategisch optimal ausgewählter Produkte noch Erhebliches gut machen. Das beste Geschenk machen Eltern ihren Kindern, wenn sie in ganz frühen Jahren bereits eine gewisse Summe für sie anlegen und ihnen dann ernsthaft die Gesetze der Geldvermehrung vermitteln. ◆

MÜHRING STEUERBERATUNG
 Business Tower Nürnberg
 Ostendstraße 100
 90482 Nürnberg
 Tel. 09 11 / 54 04 49-0
 Fax. 09 11 / 54 04 49-99
 www.muehring.de.com

Die Autorin Antje Mühling berät seit 1988 Unternehmen, Mittelständler und Konzerne in Steuerangelegenheiten. Die studierte Betriebswirtin ist seit 2002 Steuerberaterin und seit 2003 mit eigener Kanzlei selbständig. Ihr Fokus liegt dabei auf der privaten Vermögensanalyse und -planung sowie der individuellen betriebswirtschaftlichen Beratung.